Niederschrift

über die 40. Sitzung der Gemeindevertretung Oldsum am Mittwoch, dem 18.01.2023, im Aufenthaltsraum des Feuerwehrgerätehauses Oldsum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:39 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Hark Riewerts	Bürgermeister
Herr Jan Brodersen	
Herr Dierk Ketelsen	2. stellv. Bürgermeister
Herr Olaf Ketelsen	
Frau Britta Nickelsen	
Herr Hark-Ocke Nickelsen	
Herr Christfried Rolufs	

von der Verwaltung

Frau Jane Asmussen	Protokollführung
Herr Lars Hullermann	zu TOP 6

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Reiner Braren	
Frau Birgit Brodersen	1. stellv. Bürgermeisterin

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 39. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2023 der Gemeinde Oldsum
Vorlage: Old/000176
- 7 . Bebauungsplan Nr. 8 der Gemeinde Oldsum - Planungsleistungen
hier: Wechsel des Auftragnehmers
Vorlage: Old/000096/6
- 8 . Bericht des Bürgermeisters
- 8.1 . Energiegenossenschaft
- 8.2 . Verkehrsberuhigung
- 8.3 . Zielgespräche Bauen
- 9 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 9.1 . Feuerwehrfahrzeug
- 9.2 . Defibrillator
- 9.3 . Sirene
- 9.4 . Zuschüsse Feuerwehr
- 9.5 . Straßen, Wege und Plätze

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Riewerts begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung Oldsum sowie Herrn Hullermann und Frau Asmussen von der Verwaltung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Antrag gestellt, die Tagesordnung um den Punkt „Grundstücksangelegenheiten“ zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Punkt „Grundstücksangelegenheiten“ wird als TOP 10 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung mit in die Tagesordnung aufgenommen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder der Gemeindevertretung Oldsum dafür aus, die Tagesordnungspunkte 10-13 nicht öffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 39. Sitzung (öffentlicher Teil)

Gegen die Niederschrift der 39. Sitzung (öffentlicher Teil) werden keine Einwände erhoben.

5. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

**6. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2023 der Gemeinde Oldsum
Vorlage: Old/000176**

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2023 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 272.700 (Vj. - 182.700)** ab.

Hinweis zum Jahresergebnis 2021:

Das Jahresergebnis ist vorläufig. Das Ergebnis wird sich noch im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Abschreibungen/Erträge SoPo) verändern.

Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2022 wurden uns nachfolgende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens mitgeteilt. Die Daten für die Steuereinnahmen beruhen auf dem Ergebnis der Steuerschätzung von Mai 2022.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2022	2023	2024	2025	2026
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.392 Mio. EUR	1.600 Mio. EUR	+5	+4	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	210 Mio. EUR	226 Mio. EUR	+2	+1	+1
Bedarfsunabhängige Zuweisungen § 32 FAG	155 Mio. EUR	159 Mio. EUR	+2	+2	+2
Schlüsselzuweisungen	Gesamtzahl liegt nicht vor	Gesamtzahl liegt nicht vor	+4	+2	+2

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 103.200 EUR. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts nicht refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2023 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 90.000 EUR schlechter ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen:

Sachkonto	2023 (in EUR)	Anmerkung
40130000 Gewerbesteuer	+30.000	Anpassung
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	+27.700	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich
41110000 Schlüsselzuweisungen	+36.600	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich
5221000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	+150.600	Sanierung Brücken 98.300 € + einmalige Schwarzdecken
53721000 Kreisumlage	-11.200	Kreisumlage gesunken
53722000 Amtsumlage	+61.300	Amtsumlage 51,02%, höhere Finanzkraft Vorjahr
54310000 Geschäftsaufwendungen	+61.400	Energetischer Quartiersmanager

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge (4er Konten) und Aufwendungen (5er Konten) des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund

der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von **282.300 €** ausgewiesen.

Neben den üblichen Investitionsansätzen für kleinere Anschaffungen werden insbesondere nachfolgende Investitionen getätigt.

Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr: Da das geplante Feuerwehrfahrzeug nun final in 2023 ausgeliefert wird, werden die Mittel aus den Vorjahren letztmalig übertragen. Weiterhin ist die Anschaffung einer neuen Sirene für 4.200 € sowie der Bau eines neuen Löschwasserbrunnens für 30.000 € vorgesehen.

Produkt 511004 Gewerbegebiet: Hier waren 500.000 € für den Erwerb von Grundstücken geplant. Der Haushaltsmittel werden übertragen. Weiterhin muss der Ansatz um 200.000 € erhöht werden.

Produkt 538120 Pumpwerke, eigene (SW): Da die Steuerungstechnik des Pumpwerkes erneuert werden muss, sind hier Haushaltsmittel in Höhe von 4.000 € eingeplant.

Produkt 541001 Straßen, Wege und Plätze: Für den Neubau eines Fußweges am Rakmersstigh waren ursprünglich 50.000 € eingeplant. Da die Maßnahme noch nicht umgesetzt werden konnte, werden die Mittel in das Jahr 2023 übertragen. Zusätzlich wird der Ansatz um 16.000 € erhöht.

Produkt 612001 Übrige Finanzwirtschaft: Für die Erhöhung des Stammkapitals der Inselwerke Föhr-Amrum GmbH sind Mittel in Höhe von 25.100 € eingeplant.

Alle Investitionen werden aus der Liquidität der Gemeinde beglichen.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 12.01.2023 auf rd. 637.400 €.**

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-486.700 €** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Es wird gleichwohl empfohlen, im Hinblick auf den unausgeglichene Haushalt, Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zu ergreifen. Nur durch Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen, die sowohl einnahmen- wie auch ausgabenseitig vorgenommen werden können, kann ein ausgeglichener Haushalt erzielt werden.

Verwiesen wird an dieser Stelle auf den Runderlass des Innenministeriums über Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen. Hierin gelten für Fehlbedarfsgemeinden für 2023 folgende Mindeststeuersätze:

Grundsteuer A 380%, Grundsteuer B 425%, Gewerbesteuer 380%, Hundesteuer erster Hund 120 EUR

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2023.

7. Bebauungsplan Nr. 8 der Gemeinde Oldsum - Planungsleistungen hier: Wechsel des Auftragnehmers Vorlage: Old/000096/6

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Planverfahren für die Erstellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans Nr. 8 befinden sich zurzeit in Aufstellung. Mit der Ausarbeitung ist das Planungsbüro Methner im Jahre 2020 beauftragt worden. Die Auftragssumme betrug 9.746,10 € brutto (inkl. 5 % Nebenkosten und Umsatzsteuer).

Da Herr Methner sein Büro zum 31.12.2022 aufgelöst hat, kann der Auftrag durch dieses nicht weiter bearbeitet werden. Eine Neuausschreibung kann aber unterbleiben, da der neue Arbeitgeber von Herrn Methner, die Ingenieursgemeinschaft Sass & Kollegen GmbH, angeboten hat, den Auftrag zu den gleichen Konditionen fortzuführen. Das Planverfahren würde auch zukünftig von Herrn Methner bearbeitet werden, da dieser als Mitarbeiter Ansprechpartner und Projektverantwortlicher für das Planverfahren ist.

Neuer Auftragnehmer wäre die Ingenieursgemeinschaft Sass & Kollegen GmbH, Grossers Allee 24, 25767 Albersdorf.

Da die Übernahme des Auftrags zu den gleichen Konditionen erfolgt und auch die inhaltliche Bearbeitung weiterhin durch Herrn Methner wahrgenommen wird, wird empfohlen der Auftragsübertragung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Übernahme des Auftrages für die Erstellung des Bebauungsplans Nr. 8 und der 3. Änderung des Flächennutzungsplans durch die Ingenieursgemeinschaft Sass & Kollegen GmbH, Grossers Allee 24, 25767 Albersdorf. zu.

8. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Riewerts berichtet:

8.1. Energiegenossenschaft

Die Energiegenossenschaft Föhr e.G. hat im Rahmen einer Informationsversammlung das Sanierungskonzept vorgestellt. Bei einer außerordentlichen Generalversammlung am 25.1. solle über dieses Konzept abgestimmt werden.

8.2. Verkehrsberuhigung

Durch ein Warnlicht und ein „Achtung Kinder“-Schild solle für die Verkehrsberuhigung im Eemelkeswai und im Rakmerstigh sorgen. Für beide Neubaugebiete wurde ein Antrag beim Kreis gestellt, bisher ohne Rückmeldung. Deswegen bleiben die Schilder vorerst stehen.

8.3. Zielgespräche Bauen

Am 14.2. würden Zielgespräche zum Thema Bauen im Amt stattfinden. Bürgermeister Riewerts werde daran vorrausichtlich mit den Gemeindevertretern Rolufs und Brodersen teilnehmen.

9. Bericht der Ausschussvorsitzenden

9.1. Feuerwehrfahrzeug

Gemeindevertreter Brodersen berichtet, dass eine Mail aus Österreich eingegangen sei. Das Fahrwerk würde noch in Stuttgart stehen. Bisher gebe es noch keine Zusage, dass der Wagen in der nächsten Woche ausgeliefert werde.

Man müsse mit einer Baudauer von 3 Monaten rechnen, so dass das Fahrzeug Ende April/ Anfang Mai fertig gestellt werden würde. Gemeindevertreter Brodersen werde die Vertretung auf dem aktuellen Stand halten.

9.2. Defibrillator

Hinsichtlich der Defibrillatoren müsse noch die Standortfrage geklärt werden. Gemeindevertreter Brodersen würde ein entsprechendes Angebot einer Firma vorliegen.

9.3. Sirene

Der Antrag für die Sirene sei gestellt worden.

9.4. Zuschüsse Feuerwehr

Gemeindevertreter Brodersen habe ein Gespräch mit Anke Delius vom Ordnungsamt gehabt. Hierbei sei rausgekommen, dass keine Anträge für Zuschüsse für die Jugendfeuerwehr gestellt worden sind, so dass im Jahr keine 2023 keine Chancen auf Förderprogramme bestehen.

Zuschüsse müssten bis zum 31.12. des Vorjahres beantragt werden. Hier wolle man beim nächsten Mal darauf achten.

Gegebenenfalls könnte man sich mit anderen Gemeinden zusammen tun.

9.5. Straßen, Wege und Plätze

Gemeindevertreter Rolufs berichtet, dass die Straßen Ende April/ Anfang Mai gemacht werden sollen.

Teilweise seien die Dorfschilder nicht lesbar. Es werde über eine neue Folierung

nachgedacht, da diese günstiger als eine Neubeschaffung ist.

Es wird angeregt Sand unter die Seilbahn zu schütten, da der Untergrund bei dem aktuellen Wetter dazu neigt, matschig zu werden.

Des Weiteren wird angeregt, dass wenn sowieso Arbeiten am Spielplatz anstünden, man sich Gedanken über die Verlegung von Glasfaser machen sollte.

Nach diesem Tagesordnungspunkt schließt Bürgermeister Riewerts den öffentlichen Teil der Sitzung.

Hark Riewerts

Jane Asmussen